



Neuapostolische Kirche Rorschach
Chronik Zeittafel

1900 - 1910

1900 - 1902

Die Neuapostolische Kirche steht zu dieser Zeit unter der Leitung des Stammapostels Fritz Krebs. Im Jahr 1900 zieht Unterdiakon Carl Schlotterer aus Augsburg nach Staad am Bodensee. Nach anfänglichen Schwierigkeiten zieht er nach Mörschwil, um dann kurze Zeit später doch wieder nach Eschlen/Rorschacherberg zu ziehen. Apostel Bock gibt ihm den Auftrag, in Rorschach eine Gemeinde zu gründen. Dank grossem Bekennermut gelingt dies auch.

1902

Unterdiakon Schlotterer kann das alte Schulhaus Loch kaufen, in welchem der Ziegenstall als Versammlungsstätte hergerichtet wird. Hier finden im Jahr 1902 die ersten Gottesdienste statt. Die junge Gemeinde wird betreut durch Priester Johannes Baumann, dem späteren Bezirks-Ältesten sowie Hirte Gugger und Evangelist Bruderer aus der Gemeinde St. Gallen.

1903 - 1905

In diesen Jahren können die ersten Seelen durch die Apostel Krebs und Bock versiegelt werden. 1904 erhält Unterdiakon Schlotterer das Diakonenamt. Am 22.01.1905 wird Stammapostel Hermann Niehaus Nachfolger des heimgegangenen Stammapostels Krebs.



Stammapostel Krebs

1907

In diesem Jahr wird Diakon Schlotterer in das Priesteramt gesetzt und wird zugleich erster Vorsteher der Gemeinde Rorschach. Durch das Wachsen der Gemeinde muss in ein neues, grösseres Lokal an der Reitbahnstrasse umgesiedelt werden.

1911 - 1925

1914

Der erste Weltkrieg bricht aus. Trotz schwierigen Verhältnissen wird eifrig weiter gearbeitet.

1922

Nach vielen segensreichen Jahren legt Pr. Schlotterer das Amt nieder und kehrt nach Deutschland zurück. Sein treuer Mitarbeiter, Diakon Rudolf Hauri, wird Priester und neuer Vorsteher.

1923

Arbeitsbedingt muss Pr. Hauri schon nach einem Jahr die Gemeinde verlassen. Der Bezirks-Älteste Baumann übergibt die Gemeinde dem Bezirks-Evangelisten Akeret. An seiner Seite stehen 4 Diakone. Die Gemeinde zählt insgesamt 30 Mitglieder.

1925

Da die Doppelbelastung als Bezirksamt und Vorsteher mit der Zeit zuviel wird, setzt der Apostel Priester Hasler als neuer Vorsteher ein. Kurz zuvor wird ein grösseres Lokal "Im Gut" an der Säntisstrasse bezogen.



Stammapostel Niehaus

1926 - 1935

1927

Nach nur zwei Jahren muss schon wieder gezügelt werden, diesmal nicht aus Platzmangel, sondern um der Industrie Platz zu machen. Das neue Lokal wird im Löwenhof gefunden, jedoch auch wieder nur für sehr kurze Zeit, weil das Gebäude verkauft wird. Mit der Hilfe von Apostel Güttinger kann ein schönes und grosses Lokal an der Löwenstrasse gefunden werden (im Gebäude der Nähfadenfabrik Mettler & Müller). Die Innenrenovation wird von den Geschwister der Gemeinde übernommen.

1929

Bezirks-Apostel August Hölzel hält in Begleitung von Apostel Ernst Güttinger den Einweihungs-Gottesdienst, bei dem 320 Personen anwesend sind.

1930

Stammapostel Niehaus geht krankheitshalber in den Ruhestand. An seiner Stelle wird dem bisherigen Stammapostelhelfer Bischoff das Stammapostelamt übertragen.

1931

Der Bezirks-Älteste Baumann wird wegen Erkrankung in den Ruhestand gesetzt. Der nur 22-jährige Priester Jean Stutz wird von Apostel Güttinger als neuer Vorsteher eingesetzt.



Lokal an der Löwenstrasse

Er bekommt später das Hirtenamt und dient bis zu seiner Dispensierung im Jahr 1954. Die Gemeinde zählt inzwischen 60 Mitglieder.

1933

Der Bezirks-Apostel August Hölzel verstirbt. An seiner Stelle wird Apostel Ernst Güttinger zum Bezirks-Apostel gesetzt.

1936 - 1955

1937

Nachdem mit Hilfe der Gemeinde Rorschach schon die Gemeinde Arbon gegründet werden konnte, ist es nun Thal, das sich erfreulich entwickelt hat. Erster Vorsteher wird Priester KarlENZ. Auf ihn folgt Priester Paul Rohner. Da der Bezirk auf über 20 Gemeinden angewachsen ist, teilt ihn der Bezirks-Apostel in zwei Bezirke, was anfänglich einige Tränen bewirkt. Der neue Bezirk wird unter die Führung von Bezirks-Ältester Ernst Streckeisen (dem späteren Stammapostel) und Bezirks-Evangelist Viktor Hauert gestellt.

1950

Nachdem die Gemeinde auf über 200 Mitglieder angewachsen ist, bekommt sie an der Greinastrasse 1 eine eigene Kirche. Bezirks-Apostel Güttinger weiht am 14. Mai die neue Kirche ein. Dem Einweihungsgottesdienst liegt das Bibelwort aus 1. Könige 8, 28-30 zugrunde.

1954

Apostel Hermann Hänni besucht die Gemeinde. Nach dem Gottesdienst kommt es zu äusserst unerfreulichen Szenen, die die ganze Gemeinde in grosse Aufruhr und Gefahr bringt. In der Folge werden der Vorsteher und einige Amtsträger dispensiert.



Neue Kirche im Jahre 1951

Im Auftrag von Bezirks-Apostel Streckeisen übernimmt der Vorsteher von Thal und St. Margrethen, Priester Paul Rohner, auch die Gemeinde Rorschach. Im November wird Priester Rohner ins Hirtenamt gesetzt.

1956 - 1971

1955

Bischof Rudolf Schneider und sein Vater, Apostel i.R. ziehen mit ihren Familien in die Wohnung im Parterre der neuen Kirche. Noch im gleichen Jahr stirbt der Apostel Schneider i.R. Sein Sohn, der bisherige Bischof Schneider, wird neuer Apostel. An seiner Seite steht Bischof Ludwig Teucher.

1960

Stammapostel Bischoff verstirbt im Alter von 89 Jahren. Sein Nachfolger wird der bisherige Bezirksapostel Walter Schmidt.

1965

Die Gemeinde ist auf 368 Mitglieder angewachsen, davon 100 Kinder unter 14 Jahren. Sie wird von einem Hirten, 7 Priestern, 5 Diakonen und 6 Unterdiakonen betreut.

1970

Hirte Premezzi hält den ersten italienischen Gottesdienst im kleinen Saal der Kirche Rorschach. In der Folge werden bis Anfang der neunziger Jahre regelmässig italienische Gottesdienste gehalten.



Apostel Schneider I.

1971

Der Bezirks-Apostel setzt den Bezirks-Ältesten Ernst Heierle in den Ruhestand. Gleichzeitig wird Heinz Hauri als sein Nachfolger eingesetzt. Karl Berger wird Bezirks-Evangelist.

Das Kirchenlokal, Sonntagsschule und Ämterzimmer werden einer Renovation unterzogen. Am 31.7. findet der erste Gottesdienst in der neu renovierten Kirche statt.

1972 - 1979

1972

Am 20.08. wird - nach nur 3-wöchiger Bauzeit - die neue Orgel (gebaut von Br. Schwan aus Nürnberg) eingeweiht. Bezirks-Apostel Streckeisen besucht dabei die Gemeinde.

1975

Anfang des Jahres tritt Stammapostel Schmidt krankheitshalber in den Ruhestand. Bezirks-Apostel Ernst Streckeisen wird in Stuttgart-Süd als neuer Stammapostel eingeführt.

1976

Bischof Hans Urwyler aus Bern wird neuer Bezirks-Apostel für die Schweiz. Krankheitshalber wird in Basel Apostel Schneider in den Ruhestand gesetzt. Fortan besuchte er die Gottesdienst in Rorschach. Zu seinem Nachfolger wird Bischof Teucher bestimmt. Als Bischof dient fortan der bisherige Bezirks-Älteste Heinz Hauri.

1977

Bezirks-Apostel Urwyler verabschiedet den Hirten Rohner nach 23 Jahren segensreichem Dienen in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger setzt der Bezirks-Apostel Hirte Paul Meiler aus Buchs ein.



Stammapostel Streckeisen

1978

Stammapostel Streckeisen entschläft im Alter von 73 Jahren auf einer Dienstreise in Südafrika. Als Nachfolger wird von der Apostelversammlung Bezirks-Apostel Hans Urwyler am 18.11. beauftragt und am 19.11. in Zürich-Wiedikon als Stammapostel eingeführt.

1979

Im Alter von nur 43 Jahren geht Priester Raschiatore (italienische Gemeinde) unerwartet heim.

1980 - 1985

1980

Ein weiterer, aktiver Priester geht viel zu früh heim. Priester Hans Kast stirbt im Alter von 62 und hinterlässt eine grosse Lücke.

1981

Stammapostel i.R. Walter Schmidt ist im 90. Lebensjahr heimgegangen.

1982

Der bisherige Vorsteher, Hirte Meiler, wird in St. Gallen von Bezirks-Apostel Fehr als neuer Bezirks-Ältester für den Bezirk St. Gallen-Centrum eingesetzt. Vorübergehend betreut Bezirks-Evangelist Anliker die Gemeinde als Vorsteher.

1983

Apostel Teucher ordiniert den bisherigen Evangelisten Thomas Kast zum Hirten und neuen Vorsteher der Gemeinde Rorschach.

1984

Anlässlich des 75. Geburtstages von Apostel Rudolf Schneider i.R. besucht der Stammapostel Urwyler in Begleitung des Bezirks-Apostels Fehr, der Apostel Dessimoz und Teucher, und der Bischöfe Graf, Hauri und Ellenberger die Gemeinde.



1985

Der Bezirks-Älteste Karl Berger wird von seiner langen Krankheit erlöst und geht heim. An Silvester ruft der Liebe Gott auch den Apostel Ludwig Teucher in die Ewigkeit. Als sein Nachfolger wird Apostel Peter Dessimoz eingesetzt.

1986 - 1990

1986

Der Bezirks-Apostel teilt anlässlich eines Gottesdienstes in der Gemeinde St. Gallen-Ost die Bezirke St. Gallen-Centrum und St. Gallen-Ost neu ein. Einige Gemeinden gehören neu zum Bezirk Wil, andere zum neuen Bezirk Graubünden. Rorschach gehört nun zu dem neu gebildeten Bezirk St. Gallen.

1987

Bezirks-Apostel Fehr hält die Goldene Hochzeit von Apostel Schneider i.R. und seiner Gattin.

1988

Am 10.01. ordiniert Stammapostel Fehr in der Kirche St. Gallen-Centrum Hirte Nestor Solenthaler als Bezirks-Evangelist. Aus gesundheitlichen Gründen tritt Stammapostel Urwyler in den Ruhestand und überträgt sein Amt dem bisherigen Stammapostel Fehr. Gleichzeitig wird Apostel Peter Dessimoz Bezirks-Apostel für den Bezirk Schweiz. Apostel Paul Keller übernimmt den bisherigen Arbeitsbereich.



Apostel Schneider II.

1989

Stammapostel Fehr besucht überraschend die Gemeinde anlässlich des 80. Geburtstages von Apostel Schneider i.R.

1990

Apostel Rudolf Schneider i.R. ist heimgegangen. Der Stammapostel hält den Trauergottesdienst.

1991 - 1997

1991

Bezirks-Apostel Dessimoz setzt den seitherigen Vorsteher Hirte Thomas Kast altershalber in den Ruhestand. Neuer Vorsteher wird Hirte Max Bruggisser aus Widnau.

1992

Nach den Sommerferien wird erstmals einen Unterricht für die Kinder im Vorsonntagsschulalter angeboten.

1995

In Ostermundigen setzt Stammapostel Fehr den Bischof Heinz Hauri in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wird Bischof Hansjörg Siegrist ordiniert. In der St. Galler Tonhalle wird das 100-jährige bestehen der Neuapostolischen Kirche im Bezirk St. Gallen gefeiert.

1996

Die Kirche Rorschach wird im Juni einer umfassenden Aussenrenovation unterzogen.

1997

In den Monaten April bis Juni wird nun auch das gesamte Innere der Kirche renoviert. Die Gemeinde besucht die Gottesdienste in St. Gallen-Ost.



Neu renovierte Kirche 1997

Bischof Siegrist hält den ersten Gottesdienst in der neurenovierten Kirche.

Apostel Keller setzt den Vorsteher Hirte Max Bruggisser altershalber in den Ruhestand. Nachfolger wird der bisherige Priester Marcel Rancetti. Gleichzeitig erhält dieser das Hirtenamt.

1998 - 2001

1998

An Pfingsten setzt der Stammapostel den Bezirks-Apostel Peter Dessimoz sowie Apostel Paul Keller in den Ruhestand. Neuer Bezirks-Apostel wird Apostel Armin Studer aus Genf, die Bezirke der Ostschweiz werden Apostel Rudolf Schneider zugeteilt. Somit dient bereits der dritte Apostel aus der Familie Schneider.

1999

Zur Feier des siebzigsten Geburtstages von Bischof Hauri i.R. besucht Apostel Schneider erstmals die Gemeinde.

2000

Die Gemeinde Rorschach feiert das 50-jährige Jubiläum des Kirchenbaus. Am Festgottesdienst nehmen auch Vertreter der Behörden und der Presse teil.



Apostel Schneider III.

2001

Der Bezirks-Apostel Studer hält einen Gottesdienst für die Senioren der Bezirke St. Gallen, Wil und Graubünden. Es nehmen über 350 Geschwister daran teil.